

Zeitschrift: Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 24 (1925)
Heft: 2

Nachruf: Ingenieur Alfred Hermann Girtanner : gew. Inspektor im Eidgenössischen Eisenbahndepartement
Autor: G.G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nekrolog.

† Ingenieur Alfred Hermann *Girtanner*,

gew. Inspektor im Eidgenössischen Eisenbahndepartement.

In der Morgenfrühe des 9. Juni 1926 ist in Bern ein Mann verschieden, der im öffentlichen Leben zwar nicht besonders hervortrat, dessen Name aber im engeren Kreise der schweizerischen Technikerschaft wohlbekannt ist.

Im Jahre 1858 in St. Gallen geboren, trat der Verstorbene nach Absolvierung der Schulen seiner Vaterstadt im Jahre 1877 in die Ingenieurschule des Eidgenössischen Polytechnikums in Zürich ein und verliess dieselbe im Jahre 1881 mit dem Diplom als Bauingenieur. Er setzte seine Studien an der kgl. techn. Hochschule in Berlin fort, woran sich, nach einer Studienreise in Norddeutschland und kurzer Praxis bei der Projektierung der Brünigbahn, ein Aufenthalt in Frankreich als „Souschef de section“ beim französischen Staate, auf der Neubaustrecke Vichy—Ambert, anschloss.

Im Oktober 1882 wurde Herr Ingenieur Girtanner als Assistent und Hilfslehrer an die Ingenieurschule des Eidgenössischen Polytechnikums berufen, und am 1. August 1884 trat er in das Eidgenössische Eisenbahndepartement ein, zuerst als Adjunkt und Stellvertreter des administrativen Inspektors für Beaufsichtigung des Betriebes und des Tarif- und Transportwesens, und rückte später in die Stelle des Inspektors vor, aus der er im August 1923, nach 41 im Dienste des Vaterlandes verbrachten Jahren, aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand getreten ist.

Zu wiederholten Malen wurde Herr Inspektor Girtanner vom Bundesrate als Vertreter der Schweiz an internationale Fahrplankonferenzen und Konferenzen für Eisenbahnfrachtverkehr und Eisenbahntransportrecht abgeordnet. Längere Zeit gehörte er auch der schweizer. Sektion der ständigen Kommission der internationalen

Eisenbahnkongresse, sowie der kommerziellen Konferenz der schweizerischen Transportanstalten und Verkehrsin-
teressen als Mitglied an.

Neben zahlreichen amtlichen Berichten und Studien hat der Verstorbene auch verschiedene private Studien verfasst und veröffentlicht, so über das Tarifwesen der schweizerischen Eisenbahnen, über ein neues Oberbau-
system und über die Schifffahrt in der Schweiz.

In den letzten Jahren widmete sich Herr Girtanner hauptsächlich seinen Liebhabereien: einer umfangreichen Arbeit über die Familie Girtanner und numismatischen Studien. Von ihm ist eine Arbeit über das Münzwesen im Kanton St. Gallen erschienen. Er war auch im Besitz einer vollständigen Sammlung St. Galler Münzen.

Obwohl der Verstorbene Mitglied verschiedener wissenschaftlicher und anderer Gesellschaften war, sah man ihn selten in fröhlichem Kreise. Er liebte sein Heim, seine zahlreiche Familie, und dort ist er, nach längerer Krankheit, umgeben von den Seinen, sanft und friedlich entschlafen.

G. Gr.
